

NÜRNBERGER *Nachrichten*

13.05.2012

Christliche Gruppen werben für Europa

Aktionstag mit Direktschaltung nach Brüssel soll Impulse für Vielfalt und Solidarität geben

Rund 300 christliche Gruppen und Gemeinschaften in Europa wollen am Samstag, 12. Mai, Zeichen für Vielfalt und Geschwisterlichkeit, für Solidarität, Gastfreundlichkeit und ein „Europa über den Euro hinaus“ setzen. Höhepunkt ist die Live-Übertragung einer Veranstaltung von Brüssel in 130 Städte, darunter Nürnberg.

Verschiedene Aktionen und Impulse sollen zwischen 11 und 15 Uhr bei der Kirche St. Martha, Königstraße 79, und beim Ehekarussell am Weißen Turm sowie in Langenzenn die nachahmenswerten Initiativen vorstellen, dafür werben und auf die Vernetzung mit Brüssel am Nachmittag einstimmen. Unter dem Motto „Ja zum Leben“ gibt es bei St. Martha auch die Gelegenheit zu Seelsorge und Segnung; am Ehebrunnen geht es zentral um das Ja zu Ehe und Familie und die Stärkung der „kleinsten Einheit der Gesellschaft“.

In Langenzenn steht der Dienst an der und für die Gesellschaft im Mittelpunkt. Hier können sich Passanten

die Schuhe putzen und ein paar Bratwürste schmecken lassen. Damit will das internationale Netzwerk zeigen, dass und wie die Gemeinschaften Verantwortung für ein solidarisches und geschwisterliches Miteinander in den Städten und Regionen übernehmen.

Um 16 Uhr stehen Verantwortliche des Nürnberger „Miteinander für Europa“-Teams im CVJM am Kornmarkt 6 zum Gespräch zur Verfügung. Propagieren wollen die Veranstalter gelungene Beispiele des Miteinanders in Europa im Bereich von Wirtschaft und Politik, beim Einsatz für Familien und Kinder sowie für Benachteiligte und Randgruppen.

Prominente Teilnehmer

Um 16.30 Uhr beginnt die zentrale Übertragung. Sie schließt mit der Verlesung einer gemeinsamen Botschaft, die zeitgleich alle Teilnehmer in den 130 angeschlossenen Städten in Händen haben. Beteiligt sind in Brüssel unter anderem der Präsident des Europäischen Parlaments, Martin Schulz, der ehemalige Präsident der europä-

ischen Kommission, Romano Prodi, und die Präsidentin der Fokolar-Bewegung, Maria Voce. Außerdem Andrea Riccardi, Gründer der Gemeinschaft Sant' Egidio und Minister der italienischen Regierung, sowie Thomas Römer, geistlicher Leiter im CVJM München. EU-Ratspräsident Herman Van Rompuy wird per Videobotschaft vertreten sein.

In Nürnberg werden der evangelische Stadtdekan Jürgen Körnlein, der katholische Domkapitular Alfred Rottler und einige Stadträte erwartet. Nach der Übertragung soll eine Podiumsrunde ausloten, wie das Miteinander im Kleinen und Großen gelingen kann, und die Gäste nach ihrer Vision für die Metropolregion fragen.

Das internationale Netzwerk „Miteinander für Europa“ entstand 1999 und verbindet evangelische, katholische, anglikanische und orthodoxe Christen ebenso wie Mitglieder von Freikirchen und neuen Gemeinden – und das auch auf lokaler Ebene. wo?

@ www.miteinander-wie-sonst.org